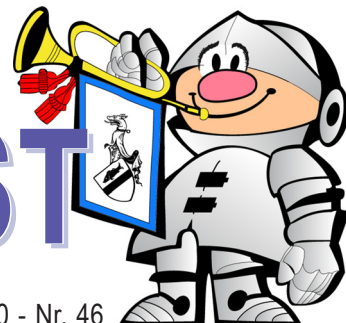


Zum Karnevalsauklang
am Rosenmontag im Vereins-
heim des Schäferhundevereins
sind alle Mitglieder, Freunde
und Familienangehörige
sehr herzlich eingeladen!
Der Eintritt ist frei

HUSARENPOST



www.blau-weiss-fischenich.de oder www.bwf57.de

Januar 2020 - Nr. 46

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Mitglieder,
zunächst danke ich den ausgeschiedenen
Vorstandsmitgliedern und hier ganz be-
sonders meinem Amtsvorgänger Michael
Mehl von ganzem Herzen für ihr vorbild-
liches und langjähriges Engagement zum
Wohle unserer Gesellschaft.

Dann aber gilt mein Dank den neuen Kol-
legen, die sich, wie ich, zur Wahl gestellt und
Aufgaben im neuen Vorstand übernommen
haben. Das ist in der heutigen Zeit leider nicht
mehr selbstverständlich.

Heute haben wir nach einer Satzungs-
änderung (einen statt drei Geschäftsführern)
einen zwar verkleinerten, aber kompletten
Vorstand. Dies verdanken wir Waltraud
Meyer, die sich erfolgreich um neue Vor-
standsmitglieder bemüht hat.

Unsere Gesellschaft soll "mit "frischen
Ideen und neuem Schwung" durch den jetzt
gewählten Vorstand in den nächsten Jahren
geführt werden, hofft mein Vorgänger.

Das wünschen sich meine Vorstands-
kollegen und ich natürlich auch. Wir brau-
chen dafür aber Unterstützung durch Rat
und Tat, sei es durch unsere Vorgänger,
aber auch durch Euch, unsere aktiven und
inaktiven Vereinsmitglieder. Nur gemeinsam
sind wir stark. Packen wir es an!

Dirk Schwalbach
1. Vorsitzender



29. Weihnachtskonzert

Mit dem 29. Weihnachtskonzert gelang unse-
rem Blasorchester, dem Kammerchor Cantamus
und dem Jugendblasorchester der Musikschu-
le Auftakt nur drei Tage vor Heiligabend eine
wunderbare Einstimmung auf das Weihnachts-
fest. Das Programm mit deutscher, öster-
reichischer, englischer und amerikanischer
Weihnachtsmusik war gut zusammengestellt,
kurzweilig und bewegend.

Kein Wunder, dass das begeisterte Publikum
in der festlich geschmückten Pfarrkirche St.
Martinus zu Fischenich das gelungene und an-
spruchsvolle Konzert mit reichlich Beifall und
Standing Ovationen honorierte. Trotz zusätzlich
aufgestellter Stühle mussten sich viele Besucher
in der rappelvollen Kirche mit Stehplätzen be-
gügen.

Zum Auftakt des Konzertes intonierten die
Tenorhörner des Blasorchesters von der Orgel-
empore aus das vierstimmige "Klagenfurter
G'läut", eine Volksweise aus Kärnten. Danach
spielten zunächst die "auftakter 2.0", ein Jugend-
blasorchester der privaten Musikschule "auftakt"
in Alt-Hürth die beiden Klassiker "Jingle Bells"

und "Rudolph The Red-Nosed Reindeer". Un-
sere Gesellschaft und die Musikschule koope-
rieren bereits seit Jahren im Bereich der musi-
kalischen Nachwuchsarbeit. Geleitet wurden die
"auftakter 2.0" von Mike Pesch. Dieser spielt
ebenso wie sein Vater Michael in unserem Blas-
orchester Trompete. Großvater bzw. Vater der
beiden Musiker ist der ehemalige Kapellmeister
Peter Pesch. Sein Orchester wird heute von
seinem Sohn Michael Pesch geleitet.

Das Blasorchester, geleitet von Gerd Außern,
began voll Freude und hoher Präzision
mit der Fanfare Prelude "Adeste fidelis". Das
Stück, basierend auf das kirchliche Weihnachts-
lied "Herbei, all ihr Gläubigen", eignete sich
vorzüglich als Eröffnungstück. Eine friedliche
und ruhige Stimmung entstand durch das folgen-
de "Bethlehem Tryptych" von Steven Bulla. Es
basiert auf drei traditionelle englische Weih-
nachtslieder. Kein Weihnachtslied, aber wunder-
bar war das Werk "The Seal Lullaby" von Eric
Whitcare für Klavier und Blasorchester.

► Fortsetzung auf Seite 3

Inhalt

29. Weihnachtskonzert	1	Bilder Probenwochenende	5
Unser neuer Vorstand	2	Dirk Schwalbach im Interview	5
Wir gratulieren	2	Bilder vom Familienabend	6
Termine der KG	2	Schöner Familienabend in der Aula	7
Kunos Freunde	2	Geschäftsbericht	8 - 9
29. Weihnachtskonzert (Fortsetzung von Seite 1)	3	Danke, Micha!	10
Bilder vom Weihnachtskonzert	4	Rückblick des Jugendvorstandes	10

Die KG im Internet

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und
Termine, alle Ausgaben der Husarenpost,
Historisches, Adressen und vieles mehr
findet man auf unseren Internetseiten.
Reinschauen lohnt sich!



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, die noch in diesem Jahr einen "runden" Geburtstag feiern können, ganz ganz herzlich!!!

Januar

03.01.2020 60 Blumenthal, Heinz-Peter
07.01.2020 50 Sauer, Manuela
28.01.2020 65 Over, Michael

Februar

06.02.2020 75 Lommerzheim, Willy
11.02.2020 65 Schüller, Manfred
20.02.2020 60 Horst, Ulrich

März

11.03.2020 60 Bettin, Hans-Werner

April

03.04.2020 50 Büsgen, Michaela
23.04.2020 60 Breuer, Wilfried
24.04.2020 65 Born, Sigrid
29.04.2020 85 Olligschläger, Franz Josef

Wer nicht möchte, dass sein "runder" Geburtstag in der Husarenpost veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz mitzuteilen: Gerne per Tel. 41635 oder E-Mail "helmut-goertz@gmx.de."

TERMINE DER KG

- ❖ Sa 08. Februar 2020, Schützenheim
Party Klüngel in Blau
- ❖ Mo 24. Februar 2020, Hundeverein
Karnevalsausklang
- ❖ Do 23. April 2020, Martinushaus
1. Mitgliederversammlung

KUNOS FREUNDE

Die Treffen von Kunos Freunde sind immer an jedem dritten Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Breitenbacher Hof:

- | | |
|------------------|--------------------|
| ▶ Di 21. Januar | ▶ Di 23. Juni |
| ▶ Di 18. Februar | ▶ Di 18. August |
| ▶ Di 17. März | ▶ Di 22. September |
| ▶ Di 21. April | ▶ Di 20. Oktober |
| ▶ Di 19. Mai | ▶ Di 17. November |

Zu diesen Treffen sind alle sehr herzlich eingeladen, die einen geselligen und gemütlichen Abend mit Kunos Freunden verbringen möchten.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
1. Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Aneta Thomas, Anita Brandstätter, Helmut Görtz, Franz Josef Küster, Günter Rist u.a.

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Effern, Otto-Hahn-Straße 12



Der neue Vorstand der KG Blau-Weiß Fischenich (von links nach rechts): 2. Kassiererinnen Annelene Gatzweiler, 1. Vorsitzender Dirk Schwalbach, 1. Kassierer Waltraud Meyer, Archivar/Zeugwart Günter Rist, Geschäftsführerin Manuela Küster.

Unser neuer Vorstand

Dirk Schwalbach (49) ist neuer 1. Vorsitzender unserer Gesellschaft. Er wurde jetzt bei der Mitgliederversammlung im Martinushaus gewählt und wurde damit Nachfolger von Michael Mehl, der den Verein sechs Jahre lang führte.

Der gebürtige Brühler wohnt bereits seit 1973 in Fischenich und ist Mitglied unseres Senates. Von 2000 bis 2010 war er Zugleiter beim Alt-Hürther Karnevalszug und dort auch engagiert karnevalistisch unterwegs.

Senatspräsident Norbert Aretz wurde zum 2. Vorsitzenden (bisher Markus Siegl) und Manuela Küster zur neuen Geschäftsführerin (bisher Waltraud Meyer) gewählt. Neue 1. Kassiererinnen ist jetzt Waltraud Meyer, 2. Kassiererinnen Annelene Gatzweiler. Die beiden folgten auf Franz Josef Küster und Vera Außem. Zum Archivar und Zeugwart wurde Günter Rist (bisher Andreas Bollenbeck) gewählt.

Bis auf Waltraud Meyer wechselte der gesamte Vorstand. Die bisherigen Amtsinhaber hatten

teilweise schon jahrzehntelang Vorstandsposten inne und wurden mit großem und dankbarem Beifall verabschiedet. Nur Michael Mehl zuliebe hatten sie sich vor zwei Jahren noch mal breit schlagen und wählen lassen. Doch nun soll unsere Gesellschaft mit insgesamt 255 Mitgliedern durch den neuen Vorstand mit frischen Ideen und neuem Schwung in den nächsten Jahren weitergeführt werden.

Vor der Vorstandswahl beschloss die Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung. Der bisher achtköpfige Vorstand wurde auf sechs Vorstandsmitglieder verkleinert. Statt drei Geschäftsführern gibt es künftig nur noch eine Geschäftsführerin.

Der neue 1. Vorsitzende Dirk Schwalbach: „Damit trägt der Verein den Tatsachen Rechnung, dass es in der heutigen Zeit leider immer schwerer wird, Menschen zu finden, die sich in einem Verein engagieren oder gar in einem Vorstand mitarbeiten möchten.“ HG



*Wir
wünschen Euch
im neuen Jahr
Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit!*

Der Vorstand

29. Weihnachtskonzert (Fortsetzung von Seite 1)

Die Musik basiert auf ein Gedicht von Rudyard Kipling "Die weiße Robbe". Das Publikum dankte dem Solisten am Klavier, Armin Brückmann, und dem aufmerksamen Blasorchester für das gelungene Zusammenspiel mit lang anhaltendem Beifall. Gerd Außen hatte Recht mit seinem Rat, "bei diesem Stück die Augen zu schließen, um die Tiefe dieser wunderschönen Musik spüren zu können".

Zum ersten Mal wirkte auf einem Weihnachtskonzert der Fischenicher der Kammerchor Cantamus aus Wesseling mit, geleitet von Helmut Ritter. Der Chor mit seinen schönen und ausgewogenen Stimmen sang zunächst eine von Oliver Gies arrangierte Fassung des Liedes "Es kommt ein Schiff, geladen" und danach schwungvoll "The Angel's Song". Auch hier sparte das kundige Publikum zu Recht nicht mit Beifall.

Blasorchester und Chor entführten dann die Besucher gemeinsam mit dem grandiosen Medley "Christmas on Broadway" nach Amerika. Es begann mit "It's beginning to look a lot like Christmas", gefolgt von "Pine Cones and Holly

Berries", dann "Toyland", bekannt aus den Santa-Claus-Filmen, dann "March of the toys", dem Walzer "My favorite things", "We need a little Christmas" und dem letzten Lied "God bless us everyone". Dieses große Werk war zweifellos ein weiterer musikalischer Höhepunkt dieses Konzertes. Chor und Orchester harmonierten prächtig.

Nach dem der letzte Ton verklungen war, war es zunächst einen Sekundenbruchteil ganz still. Dann jedoch brandete der Beifall langanhaltend durch das Gotteshaus. Das war so ein ganz besonderer Gänsehautmoment, weshalb viele Besucher bereits seit Jahren regelmäßig zum Weihnachtskonzert nach Fischenich kommen.

Guido Rennert, der schon viele Musikstücke speziell für unser Blasorchester arrangiert hat, hat für eine weihnachtliche Fernsehendung des WDR "Wir freuen uns auf Weihnachten" mit den Liedern "Lasst uns froh und munter sein", "Kommet ihr Hirten", "Kling Glöckchen" und "Adeste fidelis" ein Medley geschrieben und bearbeitet. Auch hier zeigte sich das Blasorchester gewohnt

sicher und spielfreudig. Der letzte Titel des offiziellen Programms hieß "Fröhliche Weihnacht überall". Dieses große Potpourri, zusammengestellt und arrangiert von Karl Pfortner, hat unser Blasorchester bisher insgesamt bereits zwölfmal gespielt, zum allerersten Mal 1990, beim ersten Weihnachtskonzert unseres Blasorchesters.

Die Konzertbesucher dankten den Akteuren mit langem und starkem Applaus und wurden dafür mit den beiden Zugaben "The Christmas Song", und "O du fröhliche" belohnt. Beim letzten Lied sangen und musizierten Chor, Blasorchester und Konzertbesucher alle gemeinsam.

Dirk Schwalbach, der erstmals unser Blasorchester beim Weihnachtskonzert erlebte, war überwältigt: "Ich bin sehr stolz, Vorsitzender dieses Vereins zu sein!" Die zufriedenen Konzertbesucher (Wenn das Konzert vorüber ist, dann sagen die Leute: Jetzt ist Weihnachten) und die Mitwirkenden trafen sich anschließend im benachbarten Martinushaus und ließen dort den gelungenen Konzertabend ausklingen. HG



Konzertprogramm

Tenorhornbläser (Orgelempore)

Das Klagenfurter G'läut

Auftakter 2.0

Jingle Bells

Rudolph The Red-Nosed Reindeer

Blasorchester

Fanfare Prelude: Adeste fidelis

Bethlehem Tryptych

The Seal Lullaby

Cantamus

Es kommt ein Schiff, geladen

The Angel's Song

Cantamus & Blasorchester

Christmas on Broadway

Blasorchester

Wir freuen uns auf Weihnachten

Fröhliche Weihnacht überall

Zugaben

The Christmas Song

O du fröhliche



Bilder vom Weihnachtskonzert





Ohne Fleiß kein Preis. Auch in diesem Jahr startete die heiße Phase unseres Blasorchesters für das traditionelle Weihnachtskonzert am letzten Wochenende im November mit einem Probenwochenende auf Schloß Paffendorf. An den beiden Tagen wurde sehr intensiv für unser 29. Weihnachtskonzert am 22. Dezember 2019 (4. Adventssonntag) geprobt. Aber auch die Geselligkeit kam an diesem Wochenende nicht zu kurz.

Dirk Schwalbach im Interview

Für viele Vereinsmitglieder ist unser neuer 1. Vorsitzender derzeit noch mehr oder weniger ein unbeschriebenes Blatt. Er wohnt zwar schon ewig in Fischenich, war aber seit vielen Jahren gesellschaftlich und karnevalistisch überwiegend in unserem Nachbarort Alt-Hürth unterwegs. Daher möchten wir ihn hier den Husarenpost-Lesern etwas näher bringen.

HG: Hallo Dirk. Ich weiß, dass Du 1970 in Brühl geboren bist und bereits seit 1973 in Fischenich wohnst. Außerdem bist Du Mitglied unserer Gesellschaft und im Senat. Erzähle was privates über Dich.

Dirk: Ich bin verheiratet mit meiner Frau Sabrina und habe zwei Kinder, Sarah (7) und aus erster Ehe Julia (21). Deshalb engagiere ich mich derzeit auch in der Klassen- und Schulpflegschaft an der Fischenicher Martinus-Grundschule.

Übrigens war ich der erste Offizier der Prinzengarde Rot-Weiß Hürth der in Uniform der Prinzengarde kirchlich geheiratet hat. Die Hochzeitsfeier mitten im Sommer entwickelte sich zu einer richtigen Karnevalsveranstaltung mit Auftritten von Garden, Tanzgruppen und Sängern. Die Angehörigen von Braut Sabrina, die aus der

Pfalz und aus dem Schwarzwald angereist waren, lernten so den rheinischen Karneval in natura kennen...

Als Kind und auch noch als Jugendlicher habe ich beim VfR Fischenich Fußball gespielt. Mein Taschengeld habe ich bei Fischenicher Landwirten verdient. Dort habe ich gerne geholfen.

HG: Was machst Du beruflich?

Dirk: Als Chemikant arbeitete ich von 1990 bis 2018 bei der ehemaligen Degussa in Kalscheuren. Dort war ich auch bei der Werksfeuerwehr als Brandmeister und Ausbilder tätig. Seit 2018 mache ich eine Umschulung zum technischen Objektmanager.

HG: Du bist vermutlich ein echter rheinischer Karnevalsjeck. Habe ich Recht?

Dirk: Meine karnevalistische "Karriere" mit verantwortungsvollen Aufgaben und Posten begann 1990. Von einem Tag auf den anderen hatte ich plötzlich einen Ehrenjob als Prinzenführer vom Porzer Kinderprinz.

Von 2000 bis 2010 war ich Zugleiter im Festausschuss Alt-Hürther Karneval und organisierte und leitete den Alt-Hürther Karnevalszug. Danach blieb ich noch bis 2019 Mitglied im Festausschuss Alt-Hürther Karneval. 2011 war ich als Jungfrau Johanna mit Prinz Andreas I (Krückeberg) und Bauer Arthur (Steiner) im Alt-Hürther Dreigestirn. Diese schöne, tolle, sehr emotionsreiche und einmalige Zeit werde ich niemals vergessen. Ich hatte ein Leben lang gespart, um mir einmal diesen Traum erfüllen zu können.

HG: Hast Du außer dem Karneval noch weitere Hobbys?

Dirk: Als Jugendlicher habe ich bis zum Stimmbruch in einem Kirchenchor gesungen. Danach hatte ich keine Lust mehr.

Meine Frau Sabrina und ich sind große Musik-, Musical- und Helene Fischer-Fans. Statt Geld für Urlaubsreisen auszugeben, fahren wir stattdessen lieber zu schönen Konzerten quer durch Deutschland und lassen es uns da gut gehen.

Ein weiteres Hobby ist unser großes Haus in Fischenich, welches wir vor 14 Jahren kaufen konnten. In diesem Haus hatte ich schon als Kind praktisch in jeder Wohnung mal kurz oder länger gewohnt. Seit dem Kauf sind wir ständig mit Umbauarbeiten beschäftigt, zumal wir alles selber machen.

HG: Seit dem Herbst 2019 stehst Du nun als 1. Vorsitzender an der Spitze unserer KG.

Dirk: Bei vielen Musikfesten hatte ich mir extra Urlaub genommen, um mitzufeiern. Tatsächlich war ich aber in diesem Jahr zum ersten Mal auf einem Weihnachtskonzert - und bin total überwältigt und mächtig stolz, nun hier 1. Vorsitzender zu sein. Schon damals, wie auch beim Prinzenempfang der Stadt Hürth, war ich vom Blasorchester begeistert. Das gilt aber auch für den gesamten Verein, der einen guten Ruf in der Stadt Hürth und darüber hinaus hat. HG



Die Schaufensterpuppe mit dem Ornat der Jungfrau Johanna schmückt, neben vielen weiteren karnevalistischen Devotionalien, den Partyraum von Dirk.

Bilder vom Familienabend



Schöner Familienabend in der Aula

Nur seit wenigen Wochen im Amt, hat unser neuer Vorstand seine erste Bewährungsprobe, die Organisation und Durchführung unseres Familienabends, glänzend bestanden. Wer nicht dabei war, hat einen schönen Abend verpasst.

Neben der Ehrung der Jubilare, einem Auftritt des Tanzcorps, dem kölschen Buffet und einer Tombola wurde der Abend durch einen Auftritt von JP Weber, dem Mann mit der Flitsch gekrönt. Er ist ein guter Freund unseres 1. Vorsitzenden Dirk Schwalbach.

Als Überraschungsgast vom Moderator Michael Krips angekündigt, begeisterte der Solokünstler JP Weber bei seinem Auftritt mit seiner Mandoline, die er von Hans Süper geschenkt bekam, seiner kölschen Art, den Liedern und mit seiner überagenden musikalischen Virtuosität, mit der er Mandoline spielt. Da durfte auch das kölsche Weihnachtslied "Mir kumme us däm Morjenland" nicht fehlen. Das Publikum war begeistert. JP Weber startete 2014 als Solist durch, als er das „Loss mer singe“-Casting gewann. Er ist aber nicht nur als Solist und guter Musiker bekannt. Seit vielen Jahren ist er als Komponist für zahlreiche Kölner Bands aktiv. Über 400 Kompositionen stammen aus seiner Feder.

Die Tombola-Meisterin Waltraud Meyer hatte mit ihren Helfern eine sehr große Tombola mit tollen Preisen auf die kleine Bühne der Aula in der Grundschule gezaubert. Den ersten Preis, einen großen Fernseher, gewann ausgerechnet unser neuer Vorsitzender Dirk Schwalbach.

Das Tanzcorps holte den neuen Vorstand auf die Bühne. Dort durfte dieser gemeinsam mit den Tänzerinnen zu einem bunten Mix beliebter Popmelodien tanzen, Körper, Arme und Beine möglichst im Takt bewegen und seine Reaktionsfähigkeiten zeigen - was natürlich, zur Schadenfreude der übrigen Gäste, nicht immer so ganz klappte...

Ehrungen

Kurz nach der Gründung unserer KG im Jahre 1957 startete 1958 das Fanfarencorps, der Vorläufer unseres heutigen Blasorchesters. **Josef Außem** war als junger Bläser von Anfang an dabei und wurde jetzt für seine 60-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde, Nadel und Bild von Ritter Kuno ausgezeichnet.

Ab 1973 spielte Josef viele Jahre im Blasorchester Trompete und Flügelhorn. Danach wechselte er in den Senat, dem er bis heute angehört. Er diente dem Verein als Literat und Geschäftsführer, bereitet alljährlich die „Kölsche Messe“ vor, geht mit der „Blos mer jett und Bumskapell“ seit Jahren im Fischenicher Karnevalszug mit, singt gut und gerne im Kirchenchor



und wurde von unserer KG im Jahr 2017 für seine vielfältigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit-Laudator bei der Ehrung von Josef Außem war dessen Pilgerbruder Andreas von der St. Matthäus-Bruderschaft Alt-Hürth, die jedes Jahr in den Herbstferien von Hürth durch die Eifel zum Grab des Apostels Matthias in Trier pilgert. Josef Außem ist dort viele Jahre mitgepilgert und so gab es hierüber bei seiner Jubilarenerhebung die oder andere lustige Anekdoten zu berichten.

Josef Außem drückte die Hoffnung aus, dass der Nachwuchs der Familie Außem sich so wie seine Generation für unsere KG engagiert.

Seit 50 Jahren ist der Dachdeckermeister **Hans Schulz** ein inaktives und damit ein förderndes Vereinsmitglied. Er unterstützt unseren Verein bereits ein halbes Jahrhundert lang durch seinen Beitrag und sein Interesse am Vereinsgeschehen. Unsere Gesellschaft ist, wie viele Vereine, auf diese Unterstützung angewiesen und dankte Hans Schulz für seine Treue.

Hermann Georg Hach, ebenfalls ein inaktives Vereinsmitglied, sollte beim Familienabend ebenfalls für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden, war aber leider verhindert. Seine Ehrung wird nachgeholt.

Seit genau 40 Jahren sind Johannes Außem jun., Peter Schmitz jun. und Johann-Josef Ruth Mitglieder unserer Gesellschaft.

Johannes Außem spielte im Fanfarencorps die Landsknechtstrommel und dann zunächst im Jugendblasorchester und dann im Blasorchester die große Trommel. Einige intensive Jahre war er Archivar und Zeugwart. Bei allen Veranstaltungen unserer KG kümmerte er sich sehr engagiert und zuverlässig um alle anstehenden sanitären Belange, sei es bei den Theken oder den Toiletten.

Peter Schmitz, inzwischen in Elsdorf zu Hause, war Tanzcorpskommandant, mehrere Kassierer und Senator sowie 1992 Bauer in Fischenicher Dreigestirn, gestellt von unserer KG. Prinz war damals Dieter Wolter, Jungfrau Heinrich Mones.

Johann-Josef Ruth, in diesem Jahr der Dritte 40-jährige Jubilar im Bunde, hat sich, wie die gesamte Familie Ruth, ebenfalls um unsere KG sehr verdient gemacht. Er konnte aus beruflichen Gründen nicht am Familienabend teilnehmen und ausgezeichnet werden. Auch diese Ehrung wird später nachgeholt. HG



Geschäftsbericht

zur 1. ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, den 10. Oktober 2019 im Martinushaus



Liebe Mitglieder,

erneut ist es mir eine Freude, euch hier an dieser Stelle im Martinushaus begrüßen zu dürfen und euch einen Rück- und Ausblick über unsere Tätigkeiten zu geben. Wie gewohnt gibt es an dieser Stelle zunächst einen Überblick über die Vereins- und Ortsveranstaltungen, weitere Aktivitäten folgen etwas später in den Berichten aus den einzelnen Gruppen.

Den Auftakt in das Sommerhalbjahr bildete das Maibaumaufstellen mit anschließendem Tanz in den Mai des Teams Braunsfeld und der Dorfgemeinschaft. Da Tradition auch immer mal wieder Wandel bedeutet, startete der diesjährige Umzug am Rosellenplatz, von wo aus zunächst der Mittelpunktplatz zur Aufstellung des Maibaums angesteuert wurde. Anschließend führte der weitere Weg zur Gaststätte Braunsfeld wo mit dem feierlichen Einzug der eigentliche Tanz in den Mai eröffnet wurde.

Am 18. Mai ging es dann für die ausflugsfreudigen unter unseren Vereinsmitgliedern zum Drachenfels. Kunos Freunde hatten eine schöne Tagestour unter Zuhilfenahme der Straßenbahn, eines Schiffes und der Zahnradbahn geplant, wobei es bei der Rückkehr zum gemütlichen Ausklang im Breitenbacher Hof zu einer kleinen Planänderung kam. An Einzelheiten Interessierten sei hier der schöne und sehr oft gelikte Bericht auf unserer Homepage oder ein Blick in die Husarenpost ans Herz gelegt.

Am 29. Juno erblickte dann eine neue Veranstaltung auf dem Gelände des Schäferhunde-

vereins das Licht der Fischenicher Welt. Gemeinsam mit dem Junggesellen- und dem Schäferhundeverein veranstaltete unsere KG erstmalig das Fischenicher Waldfest. Bei tropischen Temperaturen übernahm zunächst unser Orchester die Unterhaltung der erfreulich zahlreichen Gäste. Neben der Begleitung des kräftezehrenden Fährndelschwenkens spielte das Orchester auch zum Ehrentanz der anwesenden Maipaare auf. Den musikalischen Spätdienst übernahm dann DJ Kai, während die Gäste sowie die zahlreichen Helfer der veranstaltenden Vereine bei langsam fallenden Temperaturen den Abend gemütlich ausklingen ließen. Es gibt zwar noch ein paar Einzelheiten zu klären, es soll jedoch nicht das letzte Fischenicher Waldfest gewesen sein.

Unmittelbar nach den Sommerferien stand dann am Wochenende 31. August und 1. September Musik im Park auf dem Programm. Den Samstagabend gestaltet das Orchester mit einer sehr gelungenen Reise durch die Operetten-, Musical- und Filmwelt, gepaart mit Abstechern in die populäre Unterhaltungsmusik. Aber auch der ein oder andere Marsch fehlte nicht. Das Publikum konnte dabei nicht nur die Musik und die schöne Abendstimmung auf dem bunt illuminierten Rosellenplatz genießen, sondern konnte sich auch am von Lukas Zimmermann eigens für unser Fest gebrauten Kunos Gold erfreuen.

Der Sonntag startete zunächst mit der Festmesse auf dem Rosellenplatz, bevor der Nachwuchs mit ‚Die Auftakter‘ sein Können unter Be-

weis stellte. Neben den Junggesellen, welche im Rahmen von Musik im Park die Vorgebirgsmeisterschaft im Fährndelschwenken austrugen, konnten wir auch erstmals außerhalb der fünften Jahreszeit Wicky Junggeburth begrüßen. Nach seiner kurzweiligen Reise durch die Schätze seines Tonarchivs gab er unter Begleitung von Armin Brückmann zur Freude der Gäste auch den "Caravan" zum Besten.

Anschließend hatte dann wieder die Blasmusik das Zepter, nein, den Taktstock in der Hand. Zunächst starteten die Musikfreunde Roisdorf musikalisch in den Nachmittag, bevor unser Orchester den musikalischen Abschluss des Festes bildete. Dank fleißiger Helfer gingen auch Auf- und Abbau gut über die Bühne, so dass die diesjährige Ausgabe von Musik im Park eine rundum gelungene Veranstaltung war.

Am 24. September mussten wir dann auf dem Friedhof, gemeinsam mit dem Gesangverein und der Fischenicher Dorfgemeinschaft, von unserem Gründungsmitglied und früheren Vorsitzenden Jakob Klug Abschied nehmen.

Als Ausblick auf die kommenden Monate seien hier folgende Veranstaltungen erwähnt. Am 1. November findet die Kranzniederlegung auf dem Fischenicher Friedhof statt. Für Samstag, den 2. Dezember ist der Familienabend der KG. Am vierten Advent, mithin am 22. Dezember, ist unser Weihnachtskonzert in St. Martinus. Nach dem Jahreswechsel feiern wir die Karnevalsfeier am Samstag, den 11. Januar im ‚Hundeheim‘, bevor am Samstag, den 8. Februar die Junggesellen mit unserer Vereinsjugend zu Klüngel in Blau einladen.

Der Karnevalsausgang beginnt dann nach dem Rosenmontagszug am 24. Februar um 16:00 Uhr im Vereinsheim der Wauwau, bevor der offizielle Abschluss am Freitag, den 28. Februar im Rahmen des Fischessens stattfinden wird.

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

BLASORCHESTER

Nach der letzten Mitgliederversammlung gab es für das Blasorchester reichlich kirchlich-weltliche Wechselschichten. Zunächst ging es am 14. April anlässlich des Palmsonntags in kirchlicher Mission durch den Ort, bevor am 28. April das Spargelfest der Domhöfe auf dem Hof der Familie Thomas stattfand. Anschließend ging es am 30. April wie bereits erwähnt in weltlicher Mis-



Das Blasorchester spielte beim ersten Fischenicher Waldfest

Fortsetzung auf Seite 7 ➔

► Fortsetzung von Seite 6

sion mit dem Maibaum durchs Dorf, um dann wenige Tage später am 5. Mai anlässlich der Erstkommunion erneut im kirchlichen Einsatz aktiv zu sein.

Am Samstag, den 25. Mai zog es das Orchester dann in die Kölner Innenstadt auf den Eisenmarkt, wo es wie in den vergangenen Jahren die Hännischen Kirmes musikalisch eröffnete. Am Sonntag, den 9. Juni zog das Orchester anlässlich des Schützenfestes erneut musizierend durch Fischenich, bevor es nach anschließendem Platzkonzert noch zu einem Ständchen zum Tagesabschluss ging.

Am 29. Juni spielte das Orchester dann zunächst anlässlich der Hochzeit von Vera und Michael Kujawa in St. Martinus, um dann am selben Tag abends wieder in weltlicher Mission beim ersten Fischenicher Waldfest aufzuspielen.

Während einer dreiwöchigen Probenpause gab es am 10. August die Gelegenheit, anlässlich des Polterabends von Jessica Koller und Michael Gatzweiler bei einem Ständchen den eigenen Ansatz zu überprüfen, bevor Musik im Park am 31. August und 1. September wieder vollen Ein- und Ansatz erforderte.

Am 7. August stand dann das Sommerfest des Orchesters auf dem Plan, bevor es am nächsten Tag nach Erftstadt-Erp ging, um anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von "Pänz von Kölle" musikalisch zu gratulieren.

Morgen wird das Orchester anlässlich der Hürther Wies'n zünftig aufspielen, bevor es nach einer kurzen Probenpause in die Vorbereitung für das Weihnachtskonzert geht. Neben dem Gedenken auf dem Friedhof am 1. November gibt es bei den Martinszügen in Klettenberg, Kendenich und Fischenich die Möglichkeit, sich einen Weckmann zu erspielen, bevor es am 23. und 24. November zum Probenwochenende ins Schloss Paffendorf geht.

Nach dem Weihnachtskonzert und der Weihnachtsmesse am 25. Dezember geht es nach kurzer Pause am 4. Januar mit dem Auftritt zur Proklamation des Fischenicher Prinzen in die Session. Neben den Sitzungen in Knapsack und Wesseling stehen erneut die Kölsche Messe in St. Martinus, der Hürther Tollitätenempfang, der karnevalistische Zapfenstreich bei den Kölner Roten Funken, die Züge in Fischenich und Köln sowie der ein oder andere Auftritt mit dem Tanzcorps auf dem Plan.

Die im letzten Geschäftsbericht angekündigte Rückkehr der Flötistin Rebecca Tschöpp hat sich leider etwas verzögert, ist aber nun für den November angedacht. Zudem konnte Fred Röhr als neues Mitglied im Flötenregister begrüßt werden.

Es gibt allerdings auch zwei Abgänge zu verzeichnen. Zum einen verließ es unseren

MITGLIEDERSTATISTIK

Mitglieder insgesamt	255
Aktive	113
Inaktive (fördernde)	142
Zugänge	3
Abgänge	7
Sterbefälle	3
Vorstand	8
Jugendvorstand	7
Blasorchester	42
Tanzcorps	10
Senat	8
Kinder- und Jugendtanzcorps	30
Nachwuchsorchester	12
Musikschule	12
Kunos Freunde	20

Stand 10.10.2019

Bassisten Florian Töx zu Studienzwecken nach Regensburg, zum anderen zieht es mich in den Norden nach Bad Zwischenahn. Obwohl wir bereits bei Musik im Park verabschiedet wurden, freuen wir uns aber, das Weihnachtskonzert noch in den Reihen des Orchesters mitspielen zu können.

KINDERTANZCORPS

Das **Kindertanzcorps** konnte dank zweier erfolgreicher Probetrainings eine neue Tänzerin dazugewinnen und besteht aus 18 Tänzerinnen und Tänzern. Mit der neuen Trainerin wird für die kommende Session ein neuer Tanz einstudiert, derzeit erfolgt der letzte Feinschliff.

Das **Jugendtanzcorps** konnte mit den Probetrainings ebenfalls eine neue Tänzerin begeistern und geht mit zwölf Tänzerinnen und Tänzern in die Session.

Das **Tanzcorps** konnte zunächst durch die Probetrainings ebenso eine neue Tänzerin gewinnen, aufgrund gesundheitlicher Probleme musste sie das Training aber leider wieder beenden. Somit besteht das Tanzcorps aktuell aus zehn Tänzerinnen.

Der erste Auftritt der Tanzgruppen fand bereits am 21. September auf dem Stadtfest in Erp statt. Leider war das Kindertanzcorps bedingt durch einige Krankheitsfälle nicht tanzfähig, marschierte aber mit ein und unterstützte die beiden anderen Gruppen. Der Auftritt auf dem Familienfest am 10. Juni hätte mitten in der tanzfreien Zeit der Sommerferien stattgefunden und wurde daher in diesem Jahr ausgelassen.

Neben den bereits geplanten Auftritten in der kommenden Session sind unsere Tanzgruppen weiterhin auf der Suche nach zusätzlichen Auftrittsmöglichkeiten. Insbesondere das große

Tanzcorps soll wieder etabliert werden und plant zur selben Zeit wie das Blasorchester ein Probenwochenende.

MUSIKSCHULE

Die musikalische Nachwuchsarbeit findet weiterhin in Kooperation mit der **Musikschule** „Aufakt“ statt. Teil dieser Kooperation ist das gemeinsame Musizieren im **Nachwuchsorchester** „Die Auftakter“.

SENAT

Der **Senat** unserer Gesellschaft unterstützt den Vorstand in der Repräsentanz des Vereins bei offiziellen Terminen und Einladungen befreundeter Vereine. Neben diesen formalen Aufgaben kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, so mit dem Bratkartoffelfest am ersten Juni und dem Oktoberfest am zweiten Oktober. Zudem ging es für den Senat am 15. September auf Tagestour nach Ahrweiler. Interessenten steht der Senat wie gehabt zum Kennenlernen gerne offen.

KUNOS FREUNDE

Mit **Kunos Freunden** ging es zunächst am 6. Mai zu einem Konzert der Big Band der Bundeswehr mit dem Gastmusiker Klaus Lage ins Lions-Zirkuszelt. Ebenfalls im Mai ging es dann, wie bereits eingangs erwähnt, am 18. zum Drachenfels, bevor eine Woche später das Blasorchester beim Auftritt auf der Hännischen Kirmes begleitet wurde.

Wer das Vereinsleben gerne jenseits des Tanzens und Musizierens mitgestalten möchte und vielleicht auch noch gerne Schnitzel mag, dem sei ein Besuch der Treffen von Kunos Freunden empfohlen. In der Regel finden diese an jedem dritten Dienstag im Monat im Restaurant Breitenbacher Hof statt.

VEREINSSTATISTIK

Zum Abschluss des Geschäftsberichts ein wenig Vereinsstatistik. Seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung am 11. April 2019 tagten der Vorstand sechs- und der Beirat einmal. In dieser Zeit sind sieben Mitglieder ausgetreten und drei Mitglieder verstorben. Im gleichen Zeitraum konnten wir drei neue Mitglieder in der Vereinsfamilie willkommen heißen.

DANK

Ich bedanke mich für die mir entgegengebrachte Aufmerksamkeit sowie für euer Engagement für die KG Blau-Weiß Fischenich und beende den Geschäftsbericht mit unserem Vereinsmotto „Viribus Unitis“.

Matthias Neu
2. Geschäftsführer



Danke, Micha!

Mit den Neuwahlen am 10. Oktober 2019 im Martinushaus ist eine Ära zu Ende gegangen. Bis auf Waltraud Meyer haben alle übrigen Vorstandsmitglieder, die teilweise über Jahre und Jahrzehnte beste Vorstandsarbeit geleistet haben, aufgehört.

Sechs gute, aber auch intensive, schöne, manchmal auch anstrengende Jahre lang stand Michael Mehl als Kapitän auf der Brücke unseres Vereinsschiffes. Dabei war er nicht nur der Chef im Vorstand, sondern auch Repräsentant unserer Gesellschaft.

In vielen Vereinen gibt es für die geschäftsführenden und für die repräsentativen Aufgaben auch zwei Leute: Einen Vorsitzenden (für die zum funktionieren eines Vereins notwendigen vielfältigen geschäftlichen und organisatorischen Angelegenheiten) und einen Präsidenten für die oft abendfüllenden repräsentativen Aufgaben.

Beide Aufgabenbereiche hat Michael Mehl mit viel Liebe zu unserem Verein richtig gut gehandelt. Die Geschäfte und damit unser Verein wurden bestens geführt und bei den repräsentativen Gelegenheiten hat er unsere Gesellschaft immer gut und stets mit den richtigen Worten vertreten.

Das ist die eine Seite der Medaille. Aber andererseits gab es nahezu täglich irgendwas zu tun, zu regeln, zu organisieren und Zeit für den Verein aufzubringen. Da mussten eigene Wünsche und Bedürfnisse oft hinten anstehen. Da ist es kein Wunder, dass Michael Mehl nach diesen sechs Jahren als Vorsitzender sich verschlissen, verbraucht und manchmal auch von den Mitgliedern im Stich gelassen gefühlt hat.

Michael, Du warst ein richtig guter 1. Vorsitzender! Wir können Dir gar nicht genug dafür danken, dass Du dieses Amt so lange und so gut mit Deinen Vorstandskollegen ausgeübt hast. Die nächsten Jahre gibt es für Dich hoffentlich wieder mehr Spaß und weniger Stress beim Musizieren im Blasorchester!

Helmut Görtz



Rückblick Jugendvorstand

Mitte Mai stand unser Ausflug mit den Kindern der Gesellschaft an. Dieses Mal fuhren wir zum Indoorspielplatz HopLop nach Pulheim mit insgesamt 27 Kindern. Der Ausflug war mit dieser großen Kinderzahl ein voller Erfolg und alle wären am liebsten auf dem Klettergerüst oder Vulkan geblieben.

Am 30.06.19 fand der traditionelle Familientag statt. Gemeinsam fuhren wir nach Cochem zum Wild- und Freizeitpark Klotti. Bei diesem Ausflug kamen Groß und Klein nicht zu kurz und konnten sich auspowern bevor wir am frühen Nachmittag schließlich nach einigen schönen Stunden den Heimweg antraten.

Bei unseren Fest "Musik im Park" am 01.09.19 beschäftigte der Jugendvorstand wieder die Kinder. Die traditionelle Hüpfburg fehlte in diesem Jahr nicht und wurde uns dankenswerter Weise von der GVG kostenlos zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr stand die Kinderbelustigung unter dem Thema „Kuno's Olympiade“. Die Kinder konnten dabei ihr Geschick und ihre Schnelligkeit bei fünf Disziplinen unter Beweis

stellen. Unter allen Teilnehmern, die an der Olympiade teilgenommen haben, wurden Präsente verlost. Diese gewannen Anna-Lena Becker, Milla Bollenbeck und Anna Agnes Schüller (siehe Bild). Inge Außem stellte wie in den letzten Jahren ihr künstlerisches Talent unter Beweis und schminke die zahlreichen Kids. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Auch das Glücksrad war sehr begehrt und die leckeren Waffeln wurden im Nu unter die Besucher des Festes gebracht.

Für unsere Vereinsjugend ging es im September zum Time Ride nach Köln. In einer knappen Stunde konnte man sich in der Nähe vom Kölner Rathaus die Geschichte von Köln in zwei Filmen ansehen.

Das Besondere in diesem Gebäude ist, dass der zweite Film mit einer VR Brille angesehen wird und man währenddessen in einem alten Zugabteil sitzt. Man hat das Gefühl als wäre man selbst vor ca. 100 Jahren dabei gewesen. Den frühen Abend ließen wir im Brauhaus Früh gemütlich ausklingen.

In Brühl fand letzte Woche Mittwoch das 1. Brühler Kneipenfestival statt. Radio Erft hatte mit über 15 Kneipen die Veranstaltung organisiert. Bei kölschen Tön oder Musik von den 60-er Jahren bis heute war für jedermann etwas dabei. In kleiner gemütlicher Runde zogen wir durch Brühl und hatten einen schönen Abend.

Der nächste Termin ist die Karnevalsparty "Klüngel in Blau", gemeinsam mit dem JGV Fischenich, am Samstag, 08. Februar 2020 im Schützenheim, wozu wir unsere Mitglieder, Freunde und Familien recht herzlich einladen.

Lara Maria Schüller
Vorsitzende



So sehen Sieger aus!